

Der Rektor der Paris Lodron Universität gibt die traurige Nachricht bekannt, dass

Herr Professor Dr. Walter Berka am 15. Juli 2021
im 74. Lebensjahr verstorben ist.

Professor Walter Berka, geboren 1948, stammte aus einer Saalfeldener Kaufmannsfamilie. Nach der Matura mit Auszeichnung an der Lehrerbildungsanstalt in Salzburg folgte 1967 bis 1972 das Studium der Politikwissenschaft, der Publizistik und der Rechtswissenschaften an der Paris Lodron Universität Salzburg. 1972 promovierte Walter Berka zum Doktor der Rechtswissenschaften.

Ebenfalls 1972 wurde Walter Berka am Institut für Verfassungs- und Verwaltungsrecht der Paris Lodron Universität Salzburg zum Universitätsassistenten ernannt. Bei Professor Hans Ulrich Evers, der 1971 aus Braunschweig an die gerade gegründete Rechtswissenschaftliche Fakultät kam, verbrachte er seine prägenden ersten Jahre.

1982 erhielt Walter Berka mit der Habilitationsschrift „Medienfreiheit und Persönlichkeitsschutz. Die Freiheit der Medien und ihre Verantwortung im System der Grundrechte“ die Lehrbefugnis als Universitätsdozent für die Fächer „Allgemeine Staatslehre, Verfassungs- und Verwaltungsrecht“. 1992 folgte er einem Ruf auf die Ordentliche Professur für öffentliches Recht an der Johannes Kepler Universität Linz.

Von 1994 bis 2016 war Walter Berka Ordentlicher Professor für Allgemeine Staatslehre, Verwaltungslehre, Verfassungsrecht und Verwaltungsrecht an der Paris Lodron Universität Salzburg; hier hat er unter den vielen Tätigkeiten in der universitären Selbstverwaltung von 1998 bis 2004 als Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät maßgeblich an deren Modernisierung mitgewirkt.

Auch außerhalb der Paris Lodron Universität Salzburg war Walter Berka wissenschaftspolitisch aktiv: 2004 wurde er zum Korrespondierenden Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften gewählt; seit 2008 war er

Wirkliches Mitglied der philosophisch-historischen Klasse. 2005 erfolgte die Ernennung zum Mitglied des Österreichischen Wissenschaftsrats. Und auch in anderen österreichweiten Wissenschaftsinstitutionen hat er sich engagiert: zB von 2004 bis 2007 als Vorsitzender (und seitdem als Mitglied) des Wissenschaftlichen Beirats der Österreichischen Forschungsgemeinschaft und in den Jahren 2002 und 2003 als

Stellvertretender Vorsitzender des Österreichischen Universitätenkuratoriums.

Walter Berka war ein hervorragender Lehrender, der nicht nur von den Studierenden in Regelstudien, sondern auch außerhalb der Universität sehr geschätzt wurde. Als Wissenschaftler hat sich Walter Berka in wesentlichen Bereichen des Öffentlichen Rechts eine herausragende Stellung erarbeitet. Mit seinem Namen verbindet man neben dem Medienrecht vor allem die Grundrechtsdogmatik. Mit dem „Handbuch Grundrechte“ und dem „Lehrbuch Grundrechte“ verfasste er zur Jahrtausendwende wegweisende Werke und auch das „Lehrbuch Verfassungsrecht“ ist ein Standardwerk im Öffentlichen Recht.

Im Laufe seiner wissenschaftlichen Laufbahn erhielt Walter Berka auch mehrere Auszeichnungen: Förderungspreis des Camillo-Sitte-Fonds (1979), Großer Preis der Wiener Juristischen Gesellschaft (1983), Leopold-Kunschak-Preis (2001), Großes Silbernes Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich (2008) und den Verfassungspreis 2012.

Mit Walter Berka verliert die Paris Lodron Universität Salzburg einen Menschen, der in verdienstvollster Weise sein Leben Forschung, Lehre und Verwaltung gewidmet hat.

Die Paris Lodron Universität Salzburg wird ihn stets ehrenvoll in Erinnerung behalten. Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Prof. Dr. Dr. h.c. Hendrik Lehnert
Rektor

Prof. DDr. DDr. h.c. Johannes Michael Rainer
Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät

Prof. Dr. Reinhard Klaushofer
Fachbereichsleiter Öffentliches Recht, Völker- und Europarecht